



Ausgabe Nr. 182 Jänner - Februar 2019

## Liebe Pfarrgemeinde!

Mit 1. Jänner hat das Jahr 2019 begonnen. Überhaupt, schnell vergeht die Zeit! Ein Anlass für mich, zurück zu schauen auf die 17 Jahre, die ich in dieser Pfarre auf dem Wolfersberg gewirkt habe. Ich danke allen, die im vergangenen Jahr mit Liebe und Eifer an der Stärkung und Festigung unseres Gemeindelebens mitgewirkt haben. Ganz besonders möchte ich mich bei Pater Sebastian Pallychankudyil, Martin Poss, Susanne Harasek, Markus Beclin, Willi Aschauer und allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und des Vermögensverwaltungsrates sowie bei allen Mitarbeitern bedanken, die auf vielfältige Weise mitgeholfen haben. Ich danke allen, die einen Beitrag für unser aktives Pfarrleben gebracht haben und bringen und den vielen, die in aller Stille wirken. Eure Arbeit in unserer Gemeinde ist sehr wichtig, weil sie eine große Familie ist, zu der wir alle gehören.

Ich danke auch allen, die bei vielen Anlässen durch ihre großzügigen Spenden die Projekte der Pfarre, besonders der Pfarrsanierung und der Projekte des Ordens in Indien, unterstützt haben. Ich vertraue darauf, dass ihr uns auch weiterhin in unserer finanziellen Situation beisteht. **Vergelt's Gott!**

Zum Gelingen des neuen Jahres 2019 tut es uns gut, dabei aber auch noch einmal auf das Gotteskind in der Krippe zu schauen, das Gott uns in der Heiligen Nacht geschenkt hat und dem wir uns und unser gesamtes Leben anvertrauen dürfen. Die

weihnachtliche Botschaft hat uns in den vergangenen Tagen neue Glaubenskraft und neue Glaubensfreude geschenkt, so dass wir das Vergangene dankbar hinter uns lassen und uns im Vertrauen, dass unser Leben in Gottes guten Händen liegt, dem Neuen und Kommenden zuwenden dürfen.



Bild: Bilddatenbank Erzdiözese Wien

**Papst Franziskus hat uns in seiner ersten Enzyklika „Evangelii Gaudium“ – „Freude am Evangelium“ hierzu einen schönen Gedanken mit auf den Weg gegeben, wenn er schreibt: „Mit einem Feingefühl, das uns niemals enttäuscht und uns immer die Freude zurückgeben kann, erlaubt er (Jesus) uns, das Haupt zu erheben und neu zu beginnen“ (Apostolisches Schreiben Evangelii Gaudium).** Aufbruch zu einer neuen Kirche. Die Kirche

legt uns einen Gedanken aus dem Psalm 31 ans Herz, der uns daran erinnern mag, dass wir allein auf Gott vertrauen dürfen und in seine Hände getrost unser Leben legen können. Dieser Psalm ist geprägt von Gottvertrauen und Zuversicht. **„Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben“**, betet der Psalmist (vgl. Ps 31,6). Nehmen wir all das, was Gott im neuen Jahr für uns bereit hält an, und hoffen wir, dass wir darin sein heilendes und segnendes Wirken erkennen und uns dadurch in seinen Händen, die er uns in Güte und Menschenfreundlichkeit, in Frieden und Barmherzigkeit hinhält, aufgehoben und geborgen wissen.

Was in den Tagen des neuen Jahres wird, es wird auch von uns abhängen. Aber nicht allein von uns. **Dietrich Bonhoeffer hat es uns vom KZ aus gesagt: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“**

So können wir getrost dieses Jahr 2019 beginnen, ohne Angst vor dem, was die Zukunft bringen mag. Denn **„Gott ist mit uns .... ganz gewiss an jedem neuen Tag.“**

Das, was ich an Lasten angesammelt habe im letzten Jahr, das, was mir heute schwer auf dem Rücken oder auf dem Herzen liegt: Ich kann es Gott hinhalten, ich kann es ihm anvertrauen und es von ihm verwandeln lassen und dann erleichtert ins neue Jahr gehen, leichtfüßig und

## Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefs

Pünktlich zu Jahresbeginn haltet ihr wieder eine neue Ausgabe unseres Pfarrbriefs in Händen. Unser großer Dank gilt dem überaus engagierten Redaktionsteam, das dafür sorgt, dass ihr auch diesmal einen umfassenden Blick in unser lebendiges Pfarrleben werfen könnt. Traditionell stark vertreten in unserer Pfarre ist die Jugend, diesmal mit Berichten über den erfolgreichen Adventmarkt der Jungschar, über die Dreikönigsaktion oder über die neu belebte Jugendgruppe unserer Gemeinde. Ein interessantes Angebot, nicht nur für die Jugend, gibt es zur Vertiefung unseres Glaubens und zum Austausch mit anderen. Wir machen einen Ausblick auf die Pfiingstwallfahrt, begeben uns auf eine Reise über die Seidenstraße, und der beliebte Pfarrkaffee nach den Sonntagsmessen benötigt dringend Betreuung und sucht neue Freiwillige.

Wir freuen uns ganz besonders über neue Gesichter, das macht unser Pfarrleben nur noch lebendiger. Wir würden uns sehr freuen, euch vielleicht schon beim nächsten Pfarrfest, der „Wolfersberger Hütten-gaudi“, am 19. Jänner 2019, ab 19 Uhr, in unserem Pfarrheim zu treffen! Einen guten Jahresstart und Gottes Segen im Neuen Jahr wünscht

*Markus Beclin*

## Impressum

Offenlegung nach § 25 MedienG:  
Medieninhaber, Herausgeber: r.k. Pfarre St. Josef am Wolfersberg.  
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre St. Josef am Wolfersberg.  
Redaktion und Layout: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit - Pfarrbrief-Team.  
Alle: 1140 Wien, Anzbachgasse 89, Telefon 0676 55 55 438.  
Mail: pfarrewolfersberg@aon.at  
Herstellung: Agensketterl GmbH, 2540 Bad Vöslau.  
Erscheinungsort: 1140 Wien.  
Alle Gastkommentare und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des betreffenden Autors wieder und müssen sich nicht mit jener der Redaktion decken. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Fortsetzung von Seite 1

lichten Herzens. „**Unser Gott wandelt**“ (Ps 29,12).

**wandelte den Fluch in Segen um**“ (Neh 13,2) heißt es zum Beispiel in der Bibel. Oder an anderer Stelle, in den Psalmen: „**Du hast mir mein Weinen in Freude ver-**

Ich hoffe, dass wir im Jahr 2019 mit Gottes Hilfe weiter so fruchtbar für unsere Gemeinde arbeiten können.

**Ich wünsche euch allen für das kommende Jahr 2019 Gottes Segen, seine Liebe, Hoffnung und Frieden.**

*Euer P. Thomas Kochuchira, T.O.R.*

## Sternsingen am Wolfersberg

### Caspar, Melchior und Baltasar – die Dreikönigsaktion am Wolfersberg

Zusammen mit 85.000 anderen in ganz Österreich ziehen auch heuer wieder die Kinder der Wolfersberger Jungschar in königlichen Gewändern umher. Am 5. und 6. Jänner werden die Drei Könige ihren Segen zusagen, uns mit Gesang erfreuen und Spenden für Bedürftige sammeln.

Die Spenden aus diesem Jahr werden an zwei Projekte auf den Philippinen gehen. Das erste nennt sich Agro-Eco und setzt sich für die Verbreitung von landwirtschaftlichen Kenntnissen ein, um so die lebenswichtige Ernährung für die Bevölkerung sichern zu können. Das Ziel des zweiten Projekts, Child Alert, ist es, Kinder vor Gewalt und Ausbeutung zu schützen und ihnen gleichzeitig zu ermöglichen, die Schule positiv abzu-

schließen. Dadurch kann nachhaltig die Bildung der Bevölkerung gewährleistet werden.

Nachdem unsere Sternsinger letztes Jahr so fleißig waren, werden sie bestimmt auch dieses Jahr wieder tatkräftig zur Erfüllung der beiden Ziele beitragen. Um dies zu gewährleisten, organisieren Kathi Westermayer, Christoph Svoboda und Felix Starkel das Sternsingen und die davor notwendigen Proben. Diese werden am 28. Dezember, 3. Jänner und 4. Jänner stattfinden.

Nachdem alle Spenden gesammelt wurden, wird es zwei Veranstaltungen geben, um alle Mitwirkenden an der Aktion zu belohnen. Am 12. Jänner findet der DKA Cocktail statt, bei dem auf die Erfolge angestoßen wird, und am 19. Jänner das DKA Danke Kino, wo die Kinder eingeladen werden, miteinander einen Film anzusehen.

*Daniel Rees*

*Bild: Pressebereich/Katholische Jungschar*



## Jugend-Kick-off

Am 10. November 2018 war es so weit und viele altbekannte und auch einige neue Gesichter haben sich in der Pfarre getroffen um zu überlegen wie man die Jugend wieder etwas belebter gestalten könnte. Besonders wichtig war es für uns, auch Mitglieder der Jugend einzuladen, welche in den letzten Jahren den Anschluss ein wenig verloren haben. Nach einer Begrüßung durch Martin Poss und die Organisatorinnen des Kick-offs, Corinna Kreiner und Bianca Hanke, ging es gleich mit einer Gruppenarbeit weiter. Jede Gruppe hat ihre Ideen für die Gestaltung der Jugend erarbeitet und dann präsentiert. Dann wurden einige Termine besprochen und die neuen Abläufe in der Jugend fixiert. So wird es jetzt einmal im Monat ein Treffen in der Pfarre geben und je nach Lust und Laune kann es aber



auch immer wieder zu spontanen Aktionen kommen. Unser erstes Jugendtreffen im großen Rahmen war wirklich toll, alle Beteiligten gehen die Wiederbelebung der

Jugend mit viel Motivation an und wir hoffen natürlich, dass dies noch lange so bleibt.

*Bild und Text: Bianca Hanke*

## Jungschar Weihnachtsmarkt

Selbstgemachte Kekse, Christbaumschmuck und Punsch – das und vieles mehr gab es am Wochenende um den ersten Advent am Weihnachtsmarkt der Wolfersberger Jungschar zu kaufen. Dieser gilt als die Haupteinnahmequelle der einzelnen Jungschargruppen, weshalb

Leiter und Kinder bereits lange davor anfangen, zu basteln, zu bauen und zu backen. Am ersten und zweiten Dezember zahlte sich dann ihre harte Arbeit aus.

Im Anschluss an die Adventkranzweihe am Samstag, die sehr zahlreich besucht wurde, begann der

Markt. Die Kinder stellten heuer besonders ihr kaufmännisches Talent zur Schau und begeisterten so viele Eltern, Großeltern und Angehörige unserer Gemeinde für ihre handgemachten Waren. Besondere Highlights dieses Marktes waren die Hauben, die es am Stand der Wunderwuzzis zu kaufen gab, und der Raclette-Ofen, der so einigen hungrigen Gästen Freude bereiten konnte.

Als am Sonntag gegen 12 Uhr beinahe alle Basteleien und Leckereien verkauft worden waren, räumten die Jungscharkinder und Leiter fleißig ihre Stände zusammen und machten sich erschöpft, aber glücklich auf den Nachhauseweg.

So endete ein weiterer Adventmarkt, der nicht nur der Jungschar, sondern auch seinen Gästen einen Gewinn einbrachte.



*Bild und Text: Daniel Rees*

## Seidenstraße - Westchina

### Alte Kultur - neue Ideologie

Erschöpft, von den Strapazen, Sonne und Sand fast unkenntlich, betet ein arabischer Händler in einer Gebetsnische, während zwei Juden unweit aus der Thora lesen. Nestorianische Christen flehen kniend um eine günstige Weiterreise, während uigurische Kameltreiber, Gebete vor sich hin murmelnd, die Tiere versorgen – niemand stört es, dass dies nahe den Buddhagrotten passiert. Ist doch jeder, der die Wüsten Gobi und Taklamakan durchqueren muss, froh und glücklich, überlebt zu haben. Die Sonne brennt unbarmherzig, die weißen Kopfbedeckungen lassen die Menschen alle gleich erscheinen, selbst die Chinesen und Mongolen unterscheiden sich höchstens durch ihre Größe. Die Sprachlaute werden oft durch das gespenstisch klingende Singen, das der Wind an den Dünen hervorzaubert, übertönt. Nur an der Gestik oder an den Gebetsritualen lassen sich die Zuordnungen zu den Religionen und Völkern vermuten....

Und heute? China greift nach dem Westen - eine der Schlagzeilen, die in der letzten Zeit durch die Medien geistern. Jedoch, das ist nicht neu: Seit rund 2000 Jahren gibt es Handelsbeziehungen Chinas zu den zentralasiatischen Ländern, über das altpersische Partherreich bis zum Imperium Romanum. Damals prutz-

ten die reichen Senatoren Roms, wenn sie sich Togas aus fernöstlicher Seide umhängen konnten. Als die Araber ab dem 8.Jhdt den Zwischenhandel dominierten, vermischten sich die Kulturelemente aus China mit denen von Samarkand, Buchara, Isfahan, Shiraz und mit den Indischen Kulturen – und so wurde mehr und mehr dieser fernöstliche Luxus zur Begehrlichkeit der Europäer, überhaupt dann, als die Portugiesen und später die Engländer über den Seeweg um Afrika das „Tor zum Osten“ öffneten. Östliche Kulturen, Poesie (gewürdigt in Goethes West-östlichem Diwan), Malereien, Ming-Vasen, Kalligraphien, aber vor allem Wissen, Erkenntnisse, Medizin, Hygiene und Badekultur, östlicher Luxus – alles schien verklärt, exotisch und begehrenswert.....

Heute scheint es wieder so zu werden: China als baldige Volkswirtschaft (und mögliche Weltmacht) Nr.1 expandiert sowohl wirtschaftlich als auch hinsichtlich seiner Bevölkerung. So wurde vor kurzem der erste chinesische Zug nach Öster-reich begrüßt!

Nicht mit der Eisenbahn, aber auf den historischen Spuren der alten Handelswege führt die (Bilder)Reise durch das riesige Land: In der

westlichsten Stadt Chinas, Kashgar, mit der Id-Kah Moschee, einem riesigen Bau aus Holz aus dem 9.Jhdt., und einem beeindruckenden Viehmarkt der Uiguren, führt die Fahrt nach Hotan, der „schwarzen Stadt“. Bei klarer Sicht sind die Himalaya Gebirgszüge zu erkennen. Anschließend geht's mit dem Bus quer durch die zweitgrößte Wüste der Welt, die Taklamakan. In den folgenden Oasen Kuqa mit der berühmten „Höhle der tausend Buddhas“ sowie in Turfan und Gaochang wird einem bewusst, welch ein ethnischer und kultureller Schmelztiegel in diesen Oasen seit mehr als einem Jahrtausend hier entstanden ist. Weitere Highlights wie der Mondsichelsee mitten in den Sanddünen bei Dunhuang und etliche Kulturleckerbissen gestalten die Zeit der Bahn- und Busfahrten erlebnisreich, bis zum End- bzw. Anfangspunkt der Seidenstraße, Xian. Die Altstadt des ehemaligen Großreiches der Chinesen, das Juden- und das Araberviertel und letztlich der Besuch der berühmten Terrakottaarmee des ersten mächtigen Herrschers Chin-shi-huang-ti sowie der Chinesischen Mauer am Schlußtag in Beijing runden diese grandiose Kulturreise ab.

*Bilder und Text: Michael Jahn*

**Vortrag dazu: Donnerstag, 24. Jänner 2019, 19 Uhr 30**

**Ort: Pfarrsaal, St. Josef am Wolfersberg, Anzbachgasse 89 1140 Wien**



### Einladung zum Erfahrungsaustausch

Liebe PfarrbewohnerInnen!  
Immer wieder fragen mich Menschen nach einer Möglichkeit, sich mit anderen Menschen über Gott und die Welt, das Leben, über Glaubens- und Lebensfragen austauschen zu können. Dies möchte ich zum Anlass nehmen, euch ein solches Angebot zu machen.

Die **Idee** wäre, ein oder mehrere Gruppen von 6-8 Personen zu eröffnen, die sich treffen, um in einem selbstgewählten Abstand (ein bis zwei Mal im Monat) miteinander ins Gespräch über Themen zu kommen, die ein Gruppenmitglied einbringt und vorschlägt. Alle Themen sind möglich. Das **Ziel** wäre, sich in einer Erzählrunde gegenseitig im Hoffen, Glauben und Lieben zu stärken.

Der Ablauf eines Treffens sollte drei Abschnitte beinhalten:

einen Impuls (kein Vortrag), sagen, was einen bewegt, von der Person, die sich gemeldet hat - zB. „Worüber ich schon lange einmal reden wollte.“; dann ein Erfahrungsaustausch, das Gespräch darüber und eventuell ein gemeinsames Essen (Jause); schließlich die Klärung, wer das nächste Mal einen Impuls vorbringt und die Moderation macht.

Diese Gruppen sollen nicht einfach eine Gebetsgruppe, Bibelrunde oder Eherunde sein, auch keine Kaffeehausrunde oder Bildungsveranstaltung. Natürlich kann ein Gebet gesprochen werden oder ein Bibeltext als Grundlage des Impulses dienen. Man kann auch als Paar teilnehmen.

Es ginge um ein Mehr an Erfahrungsaustausch, ein Mehr an Suchen, ein Mehr an geistiger und geistlicher

Verbindung und um ein Mehr an Hinhören. Der Ort des Treffens kann überall sein, wo das Ziel des Treffens umsetzbar erscheint.

Das erste gemeinsame Treffen, als Informationsabend und Gruppenfindungsmöglichkeit findet am **Freitag, dem 25. Jänner, um 19.00 in der Pfarre St. Josef am Wolfersberg** statt. P. Richard Plaikner SJ, ein Jesuit, der schon viele solche GCL Gruppen (Gemeinschaft christlichen Lebens) initiiert hat, wird uns aus seinem Erfahrungsschatz erzählen und bei der Organisation helfen.

Anmeldungen für das Treffen unter [martin.poss@gmx.at](mailto:martin.poss@gmx.at); 0676 3356873 oder einfach kommen!

Herzlich euer Pastoralassistent  
Martin Poss

### Spendenaufwurf zur Abdeckung der Pfarrbrief Kosten

Dank unserer ehrenamtlichen Pfarrbriefaufträger ist dafür gesorgt, dass jeder Haushalt in unserem Pfarrgebiet ein aktuelles Exemplar des Pfarrbriefs erhält. Es ist uns wichtig, dass die Informationen über unser Pfarrleben direkt zu euch nach Hause geliefert werden. Wenn die

Zustellung auch kostenlos erfolgt, so fallen für den Druck der jährlich fünf Ausgaben Kosten von knapp 3.000 Euro an, die für uns als kleine Pfarre ein nicht unwesentlicher Kostenfaktor sind. Wer Anerkennung für die wertvolle Arbeit des Redaktionsteams und des Pfarrbrief-

austrägerteams zeigen will, kann mittels des untenstehenden Zahlungsauftrages einen kleinen (oder gern auch größeren) Kostenbeitrag leisten. Vergelt's Gott!

*Markus Beclin*

Vergelt's Gott!

AT **BAWAG PSK** BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma  
Kath. Pfarramt St. Josef 1140 Wien

IBAN EmpfängerIn  
AT63 6000 0000 0172 9885

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank  
Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen **EUR** Betrag | Cent

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz Prüfziffer

Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

006

Betrag 30+ Betrag +

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR

## Pfingstwallfahrt 2019 - Quartieranmeldung

Die kommende Pfingstwallfahrt im Juni ist noch einige Zeit entfernt, aber aufgrund zahlreicher Pilgergruppen nach Mariazell ist es notwendig, schon rechtzeitig die Quartiere zu bestellen.

Ich bitte euch, eure Quartierwünsche bis 27. Jänner 2019 in die Liste in der Pfarrkanzlei einzutragen oder an die Emailadresse [schmidt61@gmx.at](mailto:schmidt61@gmx.at)

zu schicken.

Es ist ebenfalls notwendig, pro Übernachtung und Person, eine **Akontozahlung von €30.-** auf mein Girokonto zu überweisen.

Die Kontodaten werden nach erfolgter Anmeldung bekanntgegeben.

*Herbert Schmidt*



## Neue Homepage der Pfarre St. Josef am Wolfersberg



### Die Pfarre Wolfersberg hat eine neue Homepage!

Die Seite ist Teil des Webportals der Erzdiözese Wien in dem jede Pfarre, kirchliche Einrichtung, Ordensgemeinschaft eine eigene Website zur Verfügung hat. Die Adressen, über die unsere neue Homepage erreichbar ist lauten:

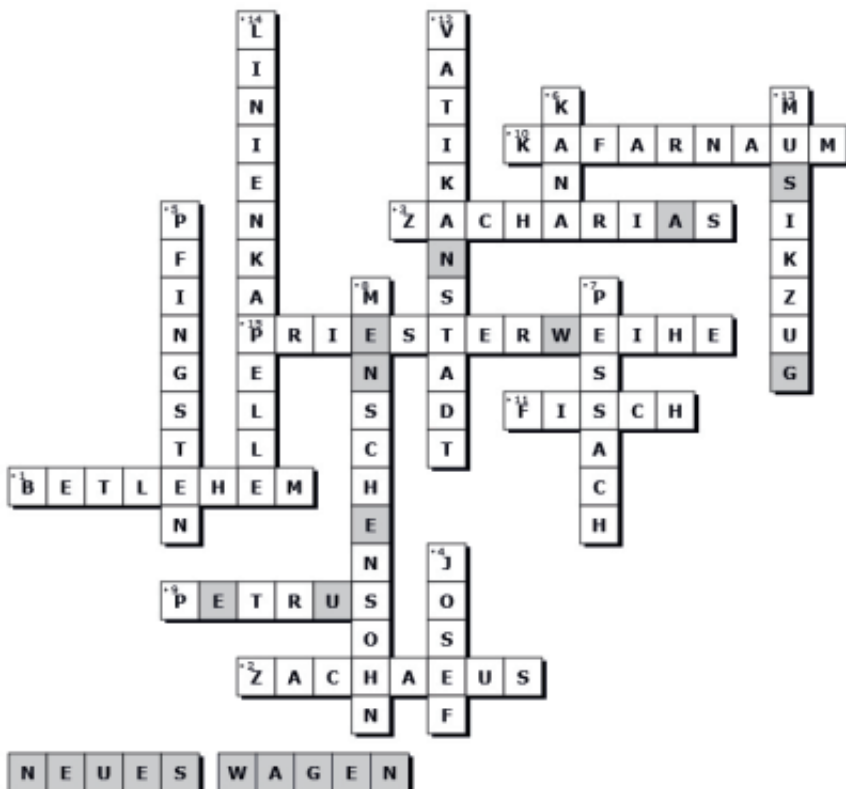
[www.erzdiözese-wien.at/pages/pfarren/9125](http://www.erzdiözese-wien.at/pages/pfarren/9125)

und in Kürze auch über die bekannte Adresse

[www.wolfersberg.net](http://www.wolfersberg.net)

*Heinz Pöter*

## Lösung des Rätsels aus dem letzten Pfarrbrief



### Gesucht:

### Pfarrkaffeebetreuung

An jedem Sonn- und Feiertag mit zwei Gottesdiensten findet im Pfarrheim unser stets gut besuchter Pfarrkaffee statt. Für jeden einzelnen der fast 60 Termine im Jahr 2019 soll es verantwortliche Personen geben, die sich um Kuchen, Aufstrich oder ähnliches kümmern und auch den Geschirrservice übernehmen. Damit diese Tradition auch weiter aufrecht erhalten werden kann, würde sich der Pfarrgemeinderat über zusätzliche Unterstützung bei der Betreuung ab April 2019 sehr freuen. Bei Interesse und Bereitschaft bitte bei einem der Pfarrgemeinderatsmitglieder melden. Die erfahrenen Pfarrkaffeebetreuer stehen für eine Einschulung gerne zur Verfügung!

*Markus Beclin*

Liebe Kinder!

Für die bunte Faschingszeit habe ich eine tolle Anleitung für Knetseife für euch, dazu braucht ihr nur ein paar Zutaten und es geht ganz schnell.

Was ihr für die Knetseife braucht:

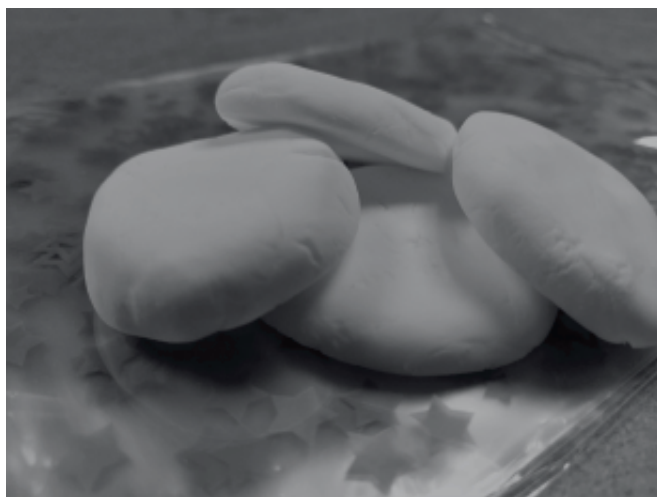
- Duschgel oder flüssige Seife (50 Gramm)
- Speisestärke (100 Gramm)
- ev. Lebensmittelfarbe
- Formen zum Ausstechen
- Eine Waage
- Eine Schüssel
- Ein Nudelholz
- Einen Löffel

Und so geht's:

Du stellst eine Schüssel auf die Waage und füllst die 100 Gramm Speisestärke und die 50 Gramm Duschgel oder Flüssigseife ein. Wenn du dir mit dem Abwiegen nicht ganz sicher bist, bitte deine Eltern um Hilfe. Dann nimmst du die Schüssel von der Waage und rührst mit dem Löffel um. Es fängt dann an leicht zu kleben. Dann kannst du es aus der Schüssel nehmen und in den Händen kneten bist du einen schönen Klumpen hast.

Wenn du möchtest, kannst du jetzt auch etwas Lebensmittelfarbe einkneten um deine Knetseife zu färben. Falls es etwas zu klebrig wird, kannst du noch etwas mehr Speisestärke hinzu geben. Wenn dein Klumpen schön kompakt ist, kannst du ihn mit dem Nudelholz ausrollen und dann mit den Formen zum Ausstechen unterschiedliche Seifenformen ausstechen. Du kannst aber auch einfach mit deinen Händen unterschiedliche Seifenstücke formen. Schon hast du verschiedene kleine Knetseifen.

Lass sie etwas trocknen, bevor du sie in ein Gefäß zur Aufbewahrung gibst. Wichtig für die Aufbewahrung deiner Seifen ist es, dass sie in einem gut verschlossenen Gefäß sind. Einmachgläser eignen sich besonders gut und sehen auch noch nett aus.



Ich wünsche euch viel Spaß und gutes Gelingen beim Knetseife Machen.

Eure Bianca Hanke



## Pfarre Wolfersberg

Di	1.1.	Neujahr, Fest der Gottesmutter Maria eine Hl. Messe um 09:30
Sa	5.1.	Hausbesuche der Sternsinger
So	6.1.	Erscheinung des Herrn 09:30 Jungscharmesse, Hausbesuche der Sternsinger
So	13.1.	09:30 Familienmesse
Mo	14.1.	19:00 Liturgieausschuss
Fr	18.1.	16:30 Pfarrbrief Redaktionssitzung, Pfarrkanzlei
Sa	19.1.	ab 19:00 Pfarrfest "Hüttengaudi"
So	20.1.	09:30 Geburtstagsmesse
Do	24.1.	KEINE HI Messe um 19:30 19:00 Ökumenischer Wortgottesdienst Pfarre Mariabrunn 19:30 Vortrag "Seidenstraße - Westchina, alte Kulturen - neue Ideologien" im Pfarrsaal
Sa	2.2.	Maria Lichtmess, 19:00 Kerzensegnung u. -prozession, Hl. Messe
So	3.2.	09:30 Geburtstagsmesse Jänner und Blasiussegen
Fr	15.2.	18:30 PGR Sitzung
So	17.2.	09:30 Familienmesse
Sa	23.2.	19:00 Jungscharmesse davor: Jungschar-Fasching
Mo	25.2.	19:00 Elternabend für die Eltern der Erstkommunikationskinder

*Pfarrcafe Jänner: gemäß aushängender Liste  
Februar: Team Haus St. Clemens*

### Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Isabella Mayer, Frederik Diwisch, Cornelia Diwisch, Marlene Diwisch, Winfried Kayser

### In die ewige Heimat sind uns vorangegangen:

Irma Zach (94), Emma Schmid (88), Gertrude Kozubik (94), Gergely Szücs (82), Sylvia Ehm (60), Gertrude Grohs (92), Hildegard Horsk (84), Marianne Korn (100), Alica Kuchar (94), Theresia Marth (95)



### Messordnung in unserer Kirche:

Mo	17:00	vorher 15:00 Seniorenrunde
Di	19:30	vorher 19:00 Rosenkranz
Mi	08:00	vorher 07:30 Morgenlob
Do	19:30	vorher 19:00 Rosenkranz
Fr	08:00	vorher 07:30 Morgenlob
Sa	19:00	Vorabendmesse
So	08:00, 09:30	(Spätmesse 11:15 einmal monatlich)
So und Feiertag	08:45 bis ca. 12:00	Pfarrcafe
Beichtgelegenheit nach allen Wochentagsmessen und nach Vereinbarung		

## Seniorenhaus St. Klemens

So	6.1.	16:30 Gottesdienst mit Besuch der Sternsinger
Fr	1.2.	16:30 Gottesdienst mit Gebet für unsere Verstorbenen
So	3.2.	16:30 Gottesdienst mit Blasiussegen
So	10.2.	16:30 Gottesdienst mit Krankensalbung
Fr	22.2.	16:30 Lobpreis mit der Baptistengemeinde

Jeden Sonntag Gottesdienst um 16:30  
Jeden Dienstag Rosenkranz um 16:30

Bitte Anschlag vor dem Haus und vor der Kapelle beachten oder Auskunft unter 0664 829 44 79



## Pfarre Kordon

So	6.1.	10:00 Epiphanie - Hl. 3 Könige, Sternsinger
So	20.1.	10:00 Familienmesse
Sa	16.2.	15:00 Kinderfasching
So	17.2.	10:00 Familienmesse
Sonntag und Feiertag: 10:00 Hl. Messe, anschließend Pfarrkaffee		

## Pfarre Hütteldorf

Hl. Messen:

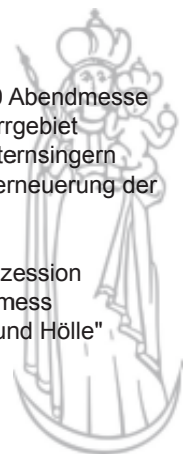
Mo 18:30, Di 08:00, Mi 18:30, Do 08:00, Fr 18:30  
Sa 18:30 Vorabendmesse, So/Feiertag 10:00

Fr/Sa 11.1./12.1. 19:30 Gastspiel der Theatergruppe der Pfarre Gartenstadt  
Sa 26.1. 62. Hütteldorfer Pfarrball im Schloss Miller-Aichholz



## Pfarre Mariabrunn

Mo	1.1.	09:30 Neujahrshochamt, 19:00 Abendmesse
4.1. - 6.1.		Sternsinger ziehen durchs Pfarrgebiet
So	6.1.	09:30, 19:00 Hl. Messen mit Sternsängern
So	20.1.	09:30 Familienmesse mit Taufe Erneuerung der Erstkommunikationskinder
Sa	2.2.	19:00 Hl. Messe mit Lichterprozession und Blasiussegen, Maria Lichtmess
Sa	23.2.	18:00 Faschingsfest "Himmel und Hölle"
So	24.2.	09:30 Familienmesse



### Kontakt zur Pfarre:

1140 Wien, Anzbachgasse 89, Tel.: 0676 55 55 438  
www.wolfersberg.net, pfarre.wolfersberg@katholischekirche.at  
P. Thomas: Mo - Fr 09:30 - 11:00, n. Vereinb. 0664 154 76 54  
P. Sebastian: 0664 889 811 56  
Past.Ass. Martin Poss: 0676 335 68 73  
Kanzleistunden: Mi 09:30 - 11:00, Fr 09:30 - 12:00  
Kirchenbeitragsberatung: Martin Poss  
Allgemeine persönliche Beratung: Uschi Kretz 0664 42 74 458

Pfarrcaritas: Erste Bank, IBAN AT60 2011 1000 0411 2466  
Pfarre: PSK, IBAN AT63 6000 0000 0172 9885